

Erste

Deutsche Singmesse

für

Sopran, Alt, Tenor und Bass.

Componirt

von

J. Schweizer,

Cooperator an der Domkirche zu Freiburg i. Br.

Mit Erzbischöflicher Approbation und Empfehlung.

Der Reinertrag ist zu milden Zwecken bestimmt.

Partitur.

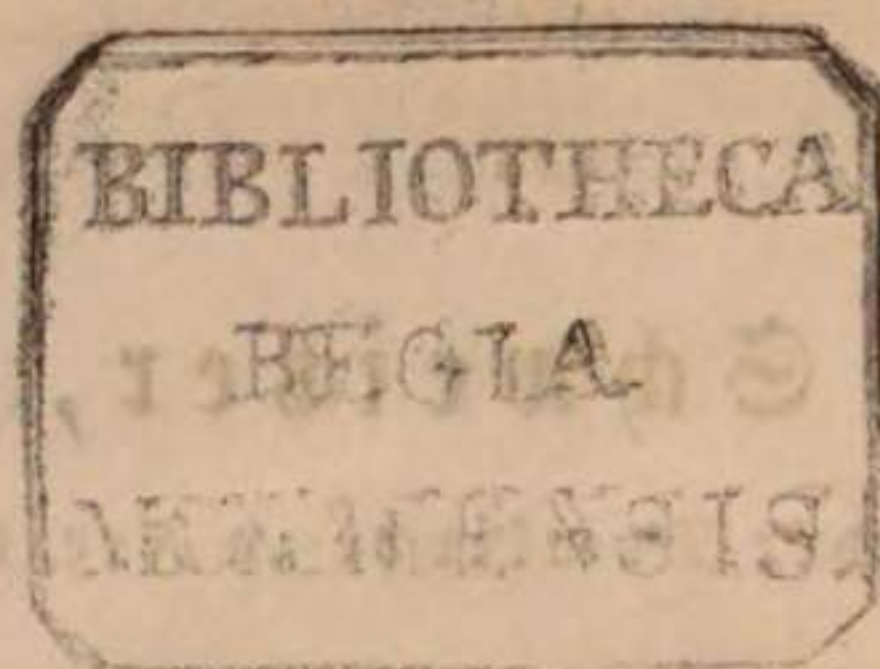
Freiburg im Breisgau.

In Commission der Herder'schen Verlags-handlung.

1859.



Die vier einzelnen Stimmen werden zu einer Partitur in beliebiger Anzahl abgegeben.



Druck von F. E. Thein in Würzburg.

Dem

Hochwürdigen Herrn

L e o p o l d L u m p p ,

Erzbischöfl. Geistl. Rath, Dompräbendar und Domcantor,

hochachtungsvoll gewidmet

von dem

V e r f a s s e r .

Verständigen Herrn

Er. v. p. d. l. g. I. n. m. p. p.

Er. v. p. d. l. g. I. n. m. p. p.

Verständigen Herrn

von dem

Er. v. p. d. l. g. I. n. m. p. p.

Zum Singange.

Mäßig langsam.

p

1. Je = su! nimm von un = fern Her = zen Uns' = rer
 2. Laß uns wah = re Neu' em = pfin = den, Gib uns

f *p*

Sün = den schwe = re Last, Die du un = ter To = des =
 den zer = knirsch = ten Geist, Daß wir die Ver = zeih = ung

f

schmer = zen Einst am Kreuz ge = bü = ßet hast.
 fin = den, Die dein Süh = nungs = tod ver = heißt.

Zum Gloria.

Freudig bewegt.

f Es ru = fen al = ler En = gel Chö = re, Die Heil' = gen

Got = tes stim = men ein, Es ju = beln al = le

Ster = nen = hee = re, Es sin = get freu = dig Groß und

Klein, Auf dem wei = ten Er = den = run = de Tönt es

wie aus ei = nem Mun = de: Dir, o Gott! sei

Ehr' al = lein! Dir, o Gott! sei Ehr' al = lein!

Zum Offertorium.

Etwas bewegt.

1. *p* Dein bin ich, Herr! dir will ich mich Zum
2. Nicht nur zur Stun = de des Ge = betts, Nicht

f D = pfer ganz er = ge = ben; Recht = schaf = fen,
nur am heil' = gen Dr = te, Ehr' sei dir *p Soli.*

fromm und rein will ich Vor bei = nen Au = gen
ü = ber = all und stets Durch Tha = ten mehr, als

f *Tutti.* *p*

le = ben! Wie könnt' ich ei = nes An = dern
Wor = te! Dein Tem = pel ist die gan = ze

mf *f*

sein? Ich bin ja durch die Schö = pfung dein, Und
Welt; Denn thun, was dir, o Herr! ge = fällt, Ist

dein durch die Er = lö = sung.
Go = tes = dienst und D = pfer.

Zum Sanctus.

Feierlich langsam.

f Hei = lig, Hei = lig, Hei = lig! Bist du Herr! der

p Herr = lich = keit, Hoch = ge = lobt in E = wig = keit, Un = aus =

f sprech = lich hei = lig! Un = aus = sprech = lich hei = lig!

Nach der hl. Wandlung.

Etwas bewegt.

Soli.

p 1. Je = sus, du mein Heil und Le = ben! In dem
2. Schrecklich wa = ren je = ne Stun = den, Un = be =

p Tutti.

Sei = ste seh' ich dich Ster = bend an dem Kreu = ze
schreib = lich jam = mer = voll, Da, o Hei = land, bei = nen

f

schwe = ben, In dem To = de Heil für mich.
Wun = den, Ach, dein letz = tes Blut ent = quoll!

Soli. p mf

Soli. p mf
Mich zu ret = ten vom Ver = der = ben, Woll = test in
Wa = sche mich von mei = nen Sün = den, Laß in

Tutti. f

Tutti. f
du in Schmer = zen ster = ben. Hei = land, o wie
dir mich Gna = de fin = den, Und zum Gu = ten

dan = fet dir Je mein Herz ge = nug da = für!
Kraft und Muth, Le = bens = quel = le, heil' = ges Blut!

Zur Communion.

Siemlich bewegt.

Soli.

So komm denn, du mein Le = ben, Komm, wah = res

Tutti.

Him = mels = brot! Nur du kannst Kraft mir

Soli.

ge = ben, Zu hal = ten dein Ge = bot.

stille mein Verlangen, Ertheil' die

Gnade mir, *Tutti.* *f* Im Geist dich zu em-

pfangen, Und Eins zu sein mit Dir.

Außer dieser Messe beabsichtigt der Verfasser im laufenden Jahre noch fünf weitere, zwei auf die Sonntage des Kirchenjahres, eine auf die Feste des Herrn, eine auf die Feste Mariens und eine Trauermesse, erscheinen zu lassen, deren Reinertrag zwei in seiner Vaterstadt Walldürn neugegründeten milden Anstalten zufließen soll. Es werden dieselben, wie die vorliegende, in leicht ausführbarem, aber gewiß kirchlichem Style gehalten sein.

Für die Abnehmer aller sechs Messen ist der Preis einer Messe in Partitur und vier Stimmen nur 36 fr. rhn. oder 10½ Sgr. Außerdem beträgt der Ladenpreis 45 fr. rhn. oder 13 Sgr. Vier weitere einzelne Stimmen kosten 15 fr. rhn. oder 4½ Sgr. Man subscribirt in Freiburg bei dem Verfasser oder der literarischen Anstalt, auswärts bei jeder soliden Buchhandlung.

Dem Unternehmen hat der Hochwürdigste Oberhirte unserer Erzdiözese folgende Empfehlung angedeihen lassen:

„Der Hochw. Herr Johann Schweizer, Beneficiums-Verweser und Cooperator an der hiesigen Domkirche, ist entschlossen, einige von ihm componirte Messen herauszugeben. Nach dessen bisherigen vortrefflichen Leistungen auf dem Gebiete der kirchlichen Musik ist zu erwarten, daß auch diese Meß-Compositionen durch ächt kirchlichen Styl, durch Melodien, welche der Idee des allerheiligsten Opfers entsprechen, und die Seelen zu frommer Andacht stimmen, sich auszeichnen werden, weshalb Wir auch dieselben der Hochw. Geistlichkeit und den Sängerkhören auf's wärmste empfehlen.

Freiburg, den 15. Januar 1859.

† Hermann,

(L. S.) Erzbischof von Freiburg.“